

rhode im griechischen Elementarunterricht 1778. Diese letzte Abhandlung steht auch im dritten Theil des Archivs für die ausübende Erziehungskunst.

Johann Friedrich Heynaß.

Rektor der evangelischen Oberschule zu Frankfurth an der Oder seit 1775, vorher Lehrer an der Schule im grauen Kloster zu Berlin. — Ein fleißiger Schulmann, der sich vorzüglich durch seine deutsche Sprachlehre und durch seine Briefe die deutsche Sprache betreffend bekannt gemacht hat. Man muß ihm das Lob eines unermüdeten Fleißes, und einer sorgfältigen Gedult zugestehen, alles aufzusuchen, was zur Festsetzung oder Bestätigung seiner Regeln und grammatischen Bemerkungen dienen kann, daß dieser Fleiß aber sehr selten durch die erforderliche Wahl, durch Geschmack und philosophischen Geist geleitet werde, daß jene unermüdete Gedult, und die daraus entstehende Weitschweifigkeit mehrentheils für den Leser äußerst ermüdend sei, muß jeder wissen, der mit dessen Schriften bekannt ist. In seiner Anweisung zur deutschen Sprache. Zum Gebrauch beim Unterricht der ersten Anfänger 1785 findet man manches beisammen, was man in andern Sprachunterrichten zerstreut antrifft, und sie kann daher bei den Anfängern mit Nutzen gebraucht werden. Sie hat an nützlicher Reichhaltigkeit gewiß noch nicht ihres gleichen gehabt. Sie ist vorzüglich dazu bestimmt, junge Leute vor Fehlern von allerlei Art gegen die deutsche Sprache zu bewahren, und weil diese nicht bloß wider die Sprachlehre begangen werden, so begreift sie zu-

gleich